Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

27 (2.2.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 27 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 2. Februar 1864.

Italien.

Turin, 25. Jan. Das Aktenstück des militärischen Revolutionsausschusses, dessen Garibaldi in seiner Proklamation erwähnt hat, geht direkt von diesem Komitee aus, das schon seit geraumer Zeit in Thätigkeit zu sein scheint, und lautet, wie folgt:

Zentralausschuß der Aktionspartei. Militärdepartement.

Durch unser Rundschreiben Nr. 462, vom 25. November v. J., seid Ihr benachrichtigt worden, daß Italien und sein tapferer Führer, der uns zu so vielen glorreichen Schlachten geführt, aufs neue auf Euren muthigen Patriotismus rechnen. Ihr habt mit dem einstimmigen Rufe geantwortet: „Rom und Venedig oder den Tod!" — ein Ruf, der sich vernehmen ließ eben so wohl aus den Reihen zahlreicher Garibaldischer Offiziere und Soldaten, die in den verschiedensten Ortschaften zerstreut sind, als auch von ganzen Versammlungen, welche sich aus den ehemaligen Freiwilligen gebildet haben. Wir haben diese Manifestationen mit Freuden vernommen, indem wir Alles vorbereiteten, was nöthig erscheint, um im günstigen Augenblick 100,000 bewaffnete Italiener zur Erhebung fertig zu machen. Die ruhmbedeckten Ueberreste unserer Braven von Marsala, Calatafimi, Aleamo, Palermo, Neapel, Capua und Gaeta werden uns als Stamm und Cadres dienen, um die neue italienische Armee zu bilden, welche unter solchen Führern unüberwindlich sein wird.

Patrioten! In beinahe allen Ländern Europa's bereiten sich große Umwandlungen vor, zu denen Italien den Anstoß gegeben hat. Deßhalb müssen wir uns aber auch bereit halten, auf das erste Signal die Waffen zu ergreifen, um unsere Stellung als Vorposten des freien Europa's einzunehmen. Die Thore, durch welche wir ruhmbedeckt einziehen werden, sind Rom und Venedig. Von da wird sich aus den italienischen Engpässen die Freiheit Italiens und Europa's weiter verbreiten. Bewaffnet Euch darum, denn der Augenblick des Handelns ist nahe! Jeder von Euch, der nur irgend Mittel besitzt, möge sich Waffen und die nöthige Equipirung beschaffen; für Diejenigen aber, welche aller Mittel baar sind, wird das Militärdepartement die Ausrüstung besorgen. Die Komitees der Freiwilligen werden hierdurch auch aufgefordert, uns schleunigst einen Rapport über die Zahl der Patrioten einzureichen, die schon jetzt bereit sind, ins Feld zu ziehen. Die Spitze des Degens unseres tapfern Führers ist gegen Rom und Venenig gerichtet; kein Italiener wird da zurückbleiben!

....., gegeben den 12. Januar 1864.

Das schon kurz mitgetheilte Zirkular, welches der Minister des Innern Peruzzi gegen die Aktionspartei an die Präfekten erlassen hat, enthält ausführlicher das Folgende. Hr. Peruzzi, nachdem er an die Mittel erinnert, welche im Jahr 1862 von der Aktionspartei angewendet worden, um die Bevölkerungen über die Absichten der Regierung zu täuschen und jene Agitation hervorzurufen, die zu dem Konflikte von Aspromonte führte, sagt, es seien einige Gründe vorhanden, zu besorgen, daß man dieselben Mittel ins Werk setze; denn einerseits drücke man (in dem Aufruf Garibaldi's an die Italiener, sich einem unitarischen Zentralkomitee unterzuordnen) die Absicht aus, in die Befugnisse überzugreifen, welche die Verfassung ausschließlich dem König und dem Parlament vorbehalte; und andererseits suche man die Meinung zu verbreiten, daß die Regierung ungesetzlichen Unternehmungen beistimme. Das Ministerium sei entschlossen, alle diese Umtriebe zu entlarven und sie zu bekämpfen, um jede Täuschung unmöglich zu machen; die Nation kenne die Absichten der Regierung bezüglich der innern Organisation, sowie der Erfüllung ihrer Geschicke; das Ministerium, welches das Vertrauen des Königs und des Parlaments besitze, werde aber Niemanden gestatten, seine Autorität zu beeinträchtigen, und sei entschlossen, jede Versuche dieser Art zu vereiteln und zu unterdrücken; die Präfekten sollen also die öffentliche Meinung über die wirklichen und unerschütterlichen Absichten der Regierung aufklären, die, welche sich bemühen würden, diese Absichten in Zweifel zu ziehen, um Besorgnisse und Unruhe zu erregen, sorglichst überwachen und dieselben den Gerichten überweisen.

Belgien.

Brüssel, 27. Jan. (Fr. J.) Der Senat beschäftigte sich heute mit den Budgets des Krieges und der Mittel und Wege. Abermals wurde in gewohnter Weise von den drei Antwerpener Senatoren die Antwerpener Frage auf's Tapet gebracht. Baron Chazal erwiederte kurz und scharf. Der Senat wird sich nach dem Votum der betreffenden Budgets vertagen. Von einem neuen Ministerium keine Spur. — Der König ist heute zweimal, trotz des schlechten Wetters, in die Stadt gekommen. Diesen Abend ist großer Ball bei Hof, dem der König beiwohnt. — Der Herzog von Brabant kommt in einigen Wochen von Mentone zurück, und zwar früher, als es Anfangs beabsicht war, da man der Niederkunft der Herzogin von Brabant in spätestens 2 Monaten entgegensieht.

Baden.

§* Pforzheim, 29. Jan. Die zweite, gestern in der schleswig-holsteinischen Angelegenheit abgehaltene Versammlung hiesiger Einwohner war ebenfalls sehr zahlreich besucht. Den Anlaß dazu gab die durch das Vorgehen der beiden deutschen Großmächte herbeigeführte betrübende Lage der Elbe-Herzogthümer, wie unseres großen deutschen Vaterlandes selbst. Der Vorsitzende, Hr. Rohreck, leitete die Verhandlungen ein und verlas die von dem Ausschuß vorgeschlagenen Resolutionen (Entrüstung über das Vorgehen der deutschen Großmächte, Nichtberuhigung über ihre „beruhigenden" Erklärungen, Anerkennung des Herzogs Friedrich, Dank an die großh. Regierung für ihre patriotische Haltung, Bitte um weiteres energisches Handeln u. s. w. betreffend). Dieselben wurden von der Versammlung, nachdem Hr. Prof. Provence die Begründung derselben in ausführlicher Rede motivirt hatte, einstimmig angenommen.

Der Kassier des schleswig-holsteinischen Bezirksvereins, Hr. Dreis, gab sodann eine kurze Uebersicht der für die Herzogthümer eingegangenen Mittel. Nach dieser sind von 351 Einwohnern unserer Stadt an einmaligen Beiträgen bis jetzt 9573 fl. und außerdem noch von 31 Einwohnern an monatlichen Gaben 37 fl. gezeichnet worden. Bis jetzt sind von 321 Unterzeichnern 9341 fl. einbezahlt worden. An zufälligen Gaben sind in die Kasse 118 fl. geflossen und außerdem noch von sechs Landgemeinden (Weiler, Ellmendingen, Dietlingen, Brötzingen, Eutingen und Niefern), sowie von zwei Einwohnern Ispringens 211 fl. beigetragen worden. Von den eingegangenen Summen wurden, wie bereits mitgetheilt wurde, 8,700 fl. betreffenden Orts eingeliefert. Von dem schleswig-holsteinischen Anleihen wurden bis jetzt hier 695 Thlr. untergebracht.

Hr. E. Bichler machte Mittheilung über den Fortgang der Uebungen der hiesigen Freiwilligen. Darnach widmen sich den betr. Exerzitien etwa 100 junge Leute mit aller Hingabe und Freudigkeit, und sind bereit, dem ersten Rufe Folge zu leisten. Nachdem auch auf Veranlassung des Hrn. K. Dennig der Ausschuß sich dahin ausgesprochen hatte, von den gefaßten Resolutionen auch den nächstens wieder zusammentretenden Kammern Mittheilung zu machen, ergriff schließlich der resignirte Hr. Oberbürgermeister Zerrenner das Wort, um eine noch allgemeinere Opferbereitwilligkeit zu empfehlen, die sich in monatlichen und wöchentlichen Sammlungen kundgebe, indem dadurch hauptsächlich das Interesse für die Herzogthümer rege erhalten werde und dann auch der weniger Bemittelte Gelegenheit finde, sein Scherflein auf den Altar des Vaterlandes niederzulegen. Mit einer feierlichen Gelobung, für die bedrohte Ehre und das Recht Deutschlands ganz und mit Allem einzustehen, trennten sich die Anwesenden.

r. Wolfach, 7. Jan. Am verflossenen Sonntag den 24. d. M. erlebten wir ein großartiges Naturschauspiel: den Eisabgang der Kinzig. Derselbe lief, ohne Schaden anzurichten, ab, und die gegentheiligen Befürchtungen waren glücklicher Weise grundlos. Eine dicht gedrängte Menschenmenge sah dem großartigen Naturereigniß von der neuen Brücke zu, die sich bei dieser Gelegenheit vollkommen bewährt hat.

Verläßlichem Vernehmen nach wurde unser Kiefernadelbad von dessen Aktiengesellschaft dem bisherigen Baddirektor Göringer zum Kauf angetragen, nachdem er des zu hohen Pachtschillings wegen sich vom Pacht zurückgezogen haben soll. Er stellte ein ihm verhältnißmäßig dünkendes Angebot, auf welches aber die Gesellschaft bis jetzt nicht einging. Im Falle die noch schwebenden Unterhandlungen nicht zum Ziel führen sollten, würde der bisherige Baddirektor, wie wir hören, seine von dem Bade ganz unabhängige Fabrikation der Kiefernadel-Präparat- und Waldwollewaaren-Fabrikate wie bisher fortbetreiben.

Vermischte Nachrichten.

— Weimar, 22. Jan. (Blksztg.) Ueber den Stand und die Wirksamkeit der deutschen Schillerstiftung macht der so eben vom Verwaltungsrath derselben ausgegebene vierte Jahresbericht Mittheilung. Um fortan mit dem Kalenderjahr in Einklang zu kommen, hat der Verwaltungsrath die früher von einem Schillertag (10. Nov.) bis zum andern laufende Rechnungsperiode diesmal bis zum 31. Dez. d. J. ausgedehnt, so daß der vorliegende Bericht ausnahmsweise $13^2/_3$ Monate umfaßt. Sowohl die Anzahl wie die Größe der in diesem Zeitraum gewährten Stiftungsspenden stellt sich als eine sehr erfreuliche heraus. An lebenslänglichen Pensionen wurden ausgezahlt: 3 à 300 Thlr., 1 à 200 Thlr., 1 à 200 fl., 1 à 200 fl., 1 à 100 Thlr.; an ein- oder mehrjährigen Spenden: 4 à 500 Thlr., 6 à 300 Thlr., 4 à 250 Thlr., 6 à 200 Thlr., 6 à 150 Thlr., 1 à 150 Thlr., 13 à 100 Thlr., 2 à 80 Thlr., 3 à 75 Thlr., 1 à 72 Thlr., 1 à 60 Thlr., 7 à 50 Thlr., 1 à 45 Thlr., 1 à 30 Thlr., 1 à 20 Thlr., 1 à 15 Thlr., 1 à 5 Thlr., 1 à 300 fl. östr. W., 2 à 150 fl., 2 à 100 fl., 1 à 80 fl., 1 à 75 fl., 2 à 50 fl., 1 à 45 fl., 2 à 25 fl. (sämmtliche in österr. W. durch die Zweigstiftung Wien); 2 à 100 fl. rh., 1 à 50 fl. rh. Die Gesammtheit dieser Beträge ergibt 10,764 Thlr. und 1190 fl. östr. W., in runder Summe ungefähr 11,400 Thlr. in 81 Spenden. Ein riesiger Fortschritt gegen die drei ersten Rechnungsperioden 1858/60 mit 1335 Thlrn. und 680 fl. östr. W. in 15 Spenden; 1860/61 mit 3758 Thlrn. und 530 fl. östr. W. in 36 Spenden; 1861/62 mit 4060 Thlrn. und 810 fl. östr. W. in 50 Spenden; zusammen mit 9402 Thlrn. und 2020 fl. östr. W., in runder Summe also ungefähr 10,540 Thlr. in 101 Spenden. Dies glänzende Resultat wurde erreicht mit Hilfe der im vergangenen Jahr zum ersten Mal vollständig dem Verwaltungsrath zugeflossenen Zinsen aus dem Erträgniß der Nationallotterie (300,283 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.).

— Brüssel, 27. Jan. (Fr. J.) Hr. Baucel, ein ehemaliges Mitglied der französischen republikanischen Legislative, gibt hier seit mehreren Jahren öffentliche Vorlesungen über Literatur in dem Hörsaal der freien Universität. Gewöhnlich haben diese literarischen Vorträge einen starken politischen Beigeschmack. So hatte gestern der Professor mit großem Geschick einem Vortrag über Sokrates eine scharfe Tirade gegen die Tyrannei eingeflochten und deutlich genug auf das moderne gallische Cäsarenregime angespielt. Plötzlich ergriff im Auditorium ein Unbekannter das Wort: „Mit welchem Recht greifen Sie den Kaiser an?" Herr Baucel, schnell gefaßt, wollte bereits erwiedern, aber die Versammlung ließ ihm dazu keine Zeit. „Es lebe Baucel! Nieder mit dem Spion, nieder mit dem Bonapartisten!" schrieen und lärmten die Zuhörer. Und es blieb nicht bei Worten; man schlug von allen Seiten mit einer wahren Wuth auf den Unterbrecher, und wäre die eilends herbeigeholte Polizei nicht rechtzeitig eingeschritten, so hätte der Franzose kaum lebend den Saal verlassen.

Marktpreise.

† **Karlsruhe**, 30. Jan. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 27. Jan. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 8729 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 24 kr. Eingestellt wurde Nichts. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 15 fl. — kr.; Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 15 kr.; Mehl in drei Sorten 11 fl. 30 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	31,324 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 21. bis 27. Jan. . .	135,973 Pfd. Mehl.
	167,297 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	142,662 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	24,635 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.c.337. Bremen. **Norddeutscher Lloyd.**

Direkte Post-Dampfschifffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

D. **Bremen**,	Capt. **C. Meyer**,	Sonnabend 13. Februar 1864,
D. **Hansa**,	Capt. **H. J. v. Santen**,	Sonnabend 27. Februar 1864,
D. **Amerika**,	Capt. **H. Wessels**,	Sonnabend 12. März 1864,
D. **Bremen**,	Capt. **C. Meyer**,	Sonnabend 9. April 1864,
D. **Hansa**,	Capt. **H. J. v. Santen**,	Sonnabend 23. April 1864.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Courant, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte; Säuglinge 3 Thaler Courant.
Güterfracht: Bis auf Weiteres 2 Pfd. St. 10 Sh., resp. 3 Pfd. St. 10 Sh. mit 15 % Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maße.

Nähere Auskunft ertheilen: in **Karlsruhe** HH. **A. Bielefeld — Franz Perrin Sohn**, Hauptagent — **J. Stüber**, Hauptagent; in **Bruchsal** Hr. **Alex. Levisohn**; in **Eppingen** HH. **Fleischer & Ulmann**; in **Bretten** Hr. **Jos. Gaum**; in **Ettlingen** Hr. **A. Streit**; in **Rastatt** Hr. **J. Frick**; in **Gernsbach** Hr. **J. Zeis**; in **Kehl** HH. **Walter & Durain.** Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. **Crüsemann**, Direktor. **H. Peters**, Prokurant.

Z.c.67. **Constantin Württenberger**, Speditions-Geschäft, in **Bremen.**

Z.c.399. Mannheim.

Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Handelsmann Max Fuld junior von Mannheim eigenthümliche, daselbst an Stadtquadrat Lit. a. H. 4 Nummer 4 gelegene Wohn- und Magazingebäude am

Montag den 29. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Rathhause zu Mannheim öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis von . . . . . 5000 fl. oder mehr geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen können bei dem unterzeichneten Notar zu jeder Zeit eingesehen werden.

Mannheim, den 21. Januar 1864.

Notar Issel.

Z.d.305. In der **G. Braun**'schen **Hofbuchhdlg.** in **Karlsruhe** sind vorräthig:

Karten von Schleswig, Holstein, Lauenburg, Dänemark, den Küstenländern der Nord- und Ostsee, Rußlands Ostseeprovinzen ꝛc.

zum Preise von 12, 18, 27, 36, 54 kr., 1 fl. 12 kr., 2 fl. 42 kr.

Z.d.750. Nr. 28. Oberlenzkirch.

Schafweide-Verpachtung.

Am Samstag den 6. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier die hiesige Schafweide von circa 120 Morgen am Sommerberg und 30 Morgen an der sog. Steinhalden für das Jahr 1864 an den Meistbietenden öffentlich versteigert; wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Oberlenzkirch, den 27. Januar 1864.

Bürgermeisteramt.

Willmann.

Z.d.767. Unterlenzkirch.

Schafweide-Verpachtung.

Die Gemeinde Unterlenzkirch verpachtet ihre Schafweide auf das Jahr 1864, bestehend in ca. 400 Morgen Almenfeld, nach der Ernte den Brachösch mit circa 30 Morgen,

Samstag den 6. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zum Hirsch dahier; wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Unterlenzkirch, den 28. Januar 1864.

Bürgermeisteramt.

Beugger.

Z.d.695. Grafenhausen, Bezirksamts Ettenheim.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Grafenhausen, Bezirksamts Ettenheim, versteigert in ihrem Niederwald am

Donnerstag den 11. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr anfangend,

168 Stämme Eschen, 82 Stämme Erlen, 35 Stämme Hainbuchen, 1 Stamm Buchen, 4 Stämme Kirschbaum, und 5 Stämme Iffen. Am

Freitag den 12. Februar d. J.

30 Stämme Eichen von 150 bis zu 350 Kubikfuß, vorzüglich zu sog. Holländer sich eignend, und 34 Stück geringere Eichen und Abschnitte.

Grafenhausen, am 24. Februar 1864.

Bürgermeisteramt.

Scherb.

Z.d.732. Pforzheim.

Eisenbrückenbau-Vergebung.

Die hiesige Stadtgemeinde beabsichtigt, über den Enzfluß eine eiserne Brücke neuester Konstruktion von 83 Fuß Länge und beiläufig 1500 Zentner Gewicht herstellen zu lassen.

Wir laden daher diejenigen Herren Eisenwerkbesitzer, welche geneigt sind, fragliche Arbeit zu übernehmen, mit dem Anfügen zur Abgabe ihrer Angebote ein, daß die Uebernahmsbedingungen, sowie die Zeichnung bis zum 24. Februar d. J. auf dem Rathhause dahier aufliegen, bis wohin auch die Angebote einzureichen sind.

Pforzheim, den 27. Januar 1864.

Gemeinderath.

Schmidt.

Z.d.693. Langensteinbach.

Arbeitvergebung.

Die Gemeinde Langensteinbach beabsichtigt ihre Gemeindeuhren auf der Kirche und dem Rathhaus repariren zu lassen. Zur Versteigerung dieser Reparaturarbeit wird

Dienstag der 9. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

festgesetzt; wozu die dazu Lusttragenden Herren Uhrenmacher hiemit eingeladen werden.

Langensteinbach, den 25. Januar 1864.
Der Gemeinderath.
Rau, Bürgermstr.

Z.d.728. Nr. 52. Bauerbach, Amts Bretten.

Stammholz-Versteigerung.

Freitag den 5. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im hiesigen Gemeindewald im Gabenschlag 24 Stämme Eichen, worunter sich zu Holländer-, theils aber auch nur zu Bau- und Nutzholz eignen, öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist im Gabenschlag.

Bauerbach, den 26. Januar 1864.
Bürgermeisteramt.
Weber.
vdt. Müller.

Z.c.412. Nr. 602. Lahr. (Aufforderung.) Die Ehefrau des Johann Erb VI. Sohn von Friesenheim, Magdalena, geb. Wurth, in Dundenheim, hat auf den Grund der Thatsachen, daß ihr Ehemann sich am 12. April 1853 heimlich nach Amerika entfernte, und durch großh. Oberamt Lahr am 15. December v. J. für verschollen erklärt wurde, unterm 19. v. M. eine Ehescheidungsklage gegen ihren Ehemann mit dem Antrag erhoben:

Die mit dem Beklagten am 17. Mai 1841 abgeschlossene Ehe unter Verfällung des Beklagten in die Kosten für geschieden zu erklären.

Der Beklagte wird deßhalb aufgefordert,
binnen drei Monaten
dahier zuerscheinen und seine Vernehmlassung auf die Klage abzugeben, widrigenfalls er mit derselben und mit seinen Einwendungen ausgeschlossen würde.

Lahr, den 16. Januar 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Wundt.

Z.c.447. Nr. 350. Villingen. (Aufforderung.) Bartholome Burgbacher von Erdmannsweiler, natürlicher Sohn der † Dorothea Burgbacher von da, hat um Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft seiner Mutter nachgesucht. Einwendungen sind binnen 6 Wochen vorzubringen. Villingen, den 21. Januar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Geppert.

Bezirksamt Ladenburg. **Ort Feudenheim.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.c.65. Feudenheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. 1860 Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Feudenheim, den 17. Dezember 1863.
Das Pfandgericht.
Rihm, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
C. L. Eiermann, Notar.-Assistent.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 22.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. Jan. 1829	412	Fräul. Nannette v. Wilhelmi	Fischer Joh. Biedermann Eheleute hier	360	—
20. Okt. 1827	332	Pfarrer Reichhold hier	Schreiner Mich. Köhler Ehel. von Wallstadt	150	—
18. April 1829	428	Gottfr. Meyer in Mannheim	Peter Ruf Eheleute hier	1400	—
24. Febr. 1830	484	evangel. Pfarrer Reichhold hier	Samuel Bohrmann Ehel. hier	5000	—
		Pfandbuch Band 17.			
23. Sept. 1826	5	Adam Huber Wwe. Schuldenwesen hier	Taglöhner Joh. Huber hier	368	—
=	=	Ludw. Bordne Gantmasse hier	Rentmeister Phil. Hill hier	—	—
7. Okt. =	23	Jakob Hornig Gantmasse hier	Joh. Hornig hier	62	—
21. Okt. =	33	Frau v. Manger in Mannheim	Gg. Karg hier, als Rechtsnachfolger seiner Mutter	275	—
=	=	Jakob Kinzler Wwe. hier	dto.	14	—
=	=	Katharina Karg hier	dto.	54	15
25. Jan. 1827	49	Johann Bach Ehefrau Gantmasse hier	Joh. Schaaf, d. a., hier	101	—
=	53	Valentin Meyer Wwe., Sophia, geb. Reibold, hier	Josel Reinmann hier	665	—
27. Jan. =	55	Phil. Jb. Sohn, d. j., Gantmasse hier	Phil. Jb. Rihm hier	100	—
17. März =	62	Pfarrer Reichhold hier	Valentin Reibeld hier, als Rechtsnachfolger seiner verlebten Mutter	204	30
				56	6
			Valentin Seifried Wwe.	25	45
=	=	Joh. Nieberle in Sandhofen	dto.	798	27
21. März =	67	Chirurg Peter Mesmer, wo? wahrscheinlich in Mannheim	Aron Kalter Ehel. in Mannheim	550	—
12. April =	74	Michel Bauer Kinder Vormundschaft zu Eschelbach	Anna Maria Reibeld, ledig, hier	400	—
16. Mai =	83	Margaretha Spangenberger Wittwe, wo?	Peter Ruf hier	215	—
23. Mai =	86	Anna Kath. Klein hier	Joh. Bordne, Mart. S.	—	—
27. Juni =	98	Franz Reuter Gantmasse hier, modo Partik. Tretter in Mannheim	Schuster Joh. Reuter	641	—
8. Aug. =	114	Valentin Brauch Verlassenschaftsmasse hier	Joh. Gumbel hier	22	—
15. Sept. =	116	Kreisrath v. Davans in Mannheim, als Phil. Jb. Leonhard'scher Vermögensverwalter	Christof Bohrmann hier	300	—
3. Okt. =	119	Marg. Spatz hier	Konrad Appel hier	46	12
16. Nov. =	127	Bernhard Saat Verlassenschaftsmasse hier	Joh. Dietrich hier	—	—
27. Nov. =	134	Jak. Sohn Gantmasse hier	Accisor Jak. Bohrmann hier	—	—
=	136	Valentin Brauch 2 minderjährige Kinder hier	Georg Hetzel hier	—	—
=	137	Anna Maria Ling hier	Joh. Krämer, d. a., hier	—	—
28. Nov. =	141	Ph. Heinr. Keil hier	Ph. Jb. Rihm hier	—	—
=	142	Elisab. Dietrich hier	Kaspar Schmitt hier	—	—
=	143	Kath. Dietrich hier	Joh. Ueberrhein hier	—	—
1. Dez. =	144	Salomon Ruben in Heidelberg, modo Gläubiger der theilweisen Forderung	Süsel Moises hier	811	—
		Philipp Jakob Sponagel Gantmasse-Kurator Matthäus Riedinger hier		94	36
11. April 1822	166	Kath. Sabina Dietrich hier	Peter Dietrich hier	400	—
				100	—
18. April =	169	Heinrich Mai in Mannheim	Marg. Schmitt, als Rechtsnachfolgerin ihres Vaters Kasp. Schmitt hier	400	—
=	=	Margaretha Schmitt hier	Maria Eva Appel hier	252	3
30. April =	184	Wilh. Benzinger Frau hier, modo Rath Leers in Mannheim	Leonh. Schertel hier	91	—
24. Mai =	203	Salomon Ruben in Heidelberg	Kaspar Vögele hier	725	—
20. Juni =	205	Heinrich Klingensperger Gantmasse in Käferthal	Heinr. Kreutzer in Käferthal	68	—
=	206	dto.	Sebast. Rupp hier	33	—
16. Juli =	213	Anna Maria Reibold hier	Gg. Düsterer hier	—	—
6. Aug. 1828	220	Tobias Karg in Sandhofen	Albertine Back hier	145	42
=	=	dto.	Kath. Back hier	145	42
=	=	dto.	Michel Bohrmann Frau, Susanna Elis., geb. Back, hier	145	42
=	224	Schullehrer Georg Karl Kraft zu Solsen	Sebast. Fink hier	116	—
3. Sept. =	236	Löb Kalter von Mannheim, modo Cessionar Daniel Natan in Mannheim	Lazarus Moises hier	1161 modo 650	—
10. Sept. =	253	Pfarrer Reichhold hier	Peter Ruf hier, als Rechtsnachfolger seiner Mutter Jakob Ruf Wittwe	424	—
=	=	Heinrich Mayer zu Mannheim	dto.	200	—
=	=	Marg. Spangenberger zu Mannheim		100	—
			dto.	83	15
=	=	Martin Ruf hier	dto.	87	51
=	237	Kornelius Bordne Erben hier und beziehungsweise Rath Fuchs in Mannheim	Rath Fuchs in Mannheim	860	—
3. Dez. =	289	Charlotte Bauer hier	Joh. Biedermann Frau, A. Maria, geb. Bauer, hier	24	42
		Jakob Schaaf hier	dto.	8	37
=	295	Salomon Ruben in Heidelberg	Peter Biedermann hier	425	—
=	298	Gottfried Rau in Mannheim	Nikolaus Barbe †, modo dessen Rechtsnachfolger: 1) Nikolaus Barbe Wittwe, Maria Josepha Bauer, 2) Georg Barbe, 3) Anna Maria Barbe, geehelichte Keßler, hier	204	10
=	=	Peter Biedermanns Masse hier	dto.	34	—
=	=	Wilhelm Roths Masse hier	dto.	46	50

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
3. Dez. 1828	298	Heinrich Kraft hier	Nikolaus Barbe †, modo dessen Rechtsnachfolger: 1) Nikolaus Barbe Wittwe, Maria Josepha Bauer, 2) Gg. Barbe, 3) Anna Maria Barbe, geehelichte Keßler, hier	18	15
=	=	Michel Bohrmann hier	dto.	9	—
=	=	Johann Schaaf hier	dto.	8	25
=	=	Hch. Jak. Schaaf Wwe hier	dto.	4	—
28. Jan. 1829	314	Hofgerichtsrath Esser in Mannheim	Andreas Lind Eheleute hier	68	—
18. März =	335	Rath Fuchs in Mannheim	Heinr. Bajer Frau, A. Maria, geb. Ott, von hier, als Rechtsnachfolgerin ihrer Stiefmutter Gabriel Ott Wittwe, Sabine, geb. Boll	125	—
				6	15
=	332	Brenks Erben wo?	Michael Eschelbach Wittwe, geborne Nebel, hier, †, modo deren Rechtsfolger Eva und A. Maria Eschelbach	150	—
				7	30
28. März =	356/8	Knopfmacher Kraft in Mannheim	Gg. Spatz Rechtsnachfolger: Jakob Spatz hier	200	—
=	355	Johann Nagel hier, modo G. L. Kraft in Mannheim	Taglöhner Ludw. Mühler hier	339	—
20. Juli =	389–399	Kath. d'Angelo in Mannheim	Katharina Ihle, sowie Jakob und Elis. Ihle, als Rechtsnachfolger ihres Vaters Jakob Ihle hier	1000	—
21. Juli =	404	Susanna, geb. Herrmann hier	Franz Keßler hier	—	—
25. Aug. =	438	Lemle Löwenthal in Mannheim	Elisabetha Back	90	—
		Pfandbuch Band 18.			
28. Sept. 1829	1	Heinrich Kreuzer in Käferthal, modo Klingenspergersche Kuratel	Peter Gumbel hier	73	—
=	3	Barbara Setzer, geehel. Kildau	Alexander Rihm hier	84	41
19. Okt. =	27	A. Maria Alles, minderj., hier	Leonh. Schertel hier	—	—
10. Dez. =	93	Michel Bohrmann Ehefrau Sus. Elis., geb. Back hier	Samuel Bohrmann hier	322	42 2/5
14. Dez. =	103	Charlotte, geb. Bauer hier	Valentin Kratz hier	—	—
14. Febr. 1830	122	Blisabetha, geb. Bordne hier	Joh. Umstätter hier	—	—
23. Dez. 1829	106	Leonhard Widtmann in Mannheim	Martin Schertel Ehel. hier	900	—
15. Febr. 1830	156	Pfarrer Reichhold hier	Baruch Kahn hier	250	—
12. März =	179	Rath Fuchs Erben in Mannheim	Valentin Bordne Ehefrau, Elisab., geborne Back, hier, als Jakob Back'scher Rechtsnachfolger	540	—
=	201	Baruch Kahn Kinder erster Ehe hier	Baruch Kahn hier	1253	39
5. Juni =	228–230	Hofmusikus Dickhut in Mannheim	Mich. Schmitt, d. j., Schneider hier, als Rechtsnachfolger der Jakob Schmitt Wittwe hier	—	—
=	=	Jak. Schmitt Wwe. Erbmasse hier	Michel Schmitt hier	90	—
21. Aug. =	264	Barbara Setzer hier	Schmied, Jakob	—	—
6. Sept. =	273	Isak Löb Sohn 3 Kinder hier	Joh. Schaaf, Sam. S., hier	—	—
16. Sept. =	283	Barbara Leopard hier	Lazarus Moises hier	—	—
=	286	Joh. Lechleiter Relikten hier	Ludw. Hüll, d. j., hier	—	—
6. Dez. =	326	J. A. Moos, Lederhändler in Mannheim	Nikol. Schwenzer hier	444	—
2. März 1831	376	A. Marg., geb. Apfel hier	Joh. Peter Biedermann hier	—	—
=	377	A. Elisab. Kettner hier	Wilh. Reuter hier	—	—
5. März =	378	Gg. Grohe bei Fuhrmann Wirsching in Mannheim	Kath. Heckmann hier	150	—
28. März =	409	Joh. Steiger Wb., Maria Eva, geb. Schmitt hier	Peter Martin Stroh hier	190	—
27. April =	428	Sattler Joh. Umstätter hier	Michel Schmitt hier	13	—
7. Juni =	457	Michel Bauerscher Kurator	Phil. Göll hier	—	—
9. Juni =	464/5	Magd. Keßler 2 minderjährige natürliche Kinder hier	Johann Brauch hier	—	—
=	467/9	Mehlhändler Baruch Kahn 4 minderjährige Kinder hier	Süsel Abenheimer hier	—	—
6. Juli =	479	Ev. Pfarrer Ludwig Wilh. Reichhold hier	Martin Massinger hier	250	—
8. Juli =	484	Samuel Schaaf in Heddesheim	Sam. Schaaf, Stabhalter hier	20	—
27. Juli =	490	Michel Fink Verlassenschaftsmasse hier	Balt. Kratz, Schneidermeister hier	145	—
10. Dez. =	564	Ev. Pfarrer L. W. Reichhold hier	Peter Dietrich Ehel. hier	250	—
31. Dez. =	592	Maria Barb., geb. Grun hier	Gg. Adam Lechleiter hier	—	—
14. Jan. 1832	600	Elisab. Keßler hier	Jonas Keßler hier	50	—
		Pfandbuch Band 19.			
21. März 1832	19	Des Schuldners Braut, Sus. Elis., geb. Benzinger	Peter Künzler, Schreiner hier	—	—
9. Mai =	36	Konrad M. Grohe, als Rechtsnachfolger des Melchior Grohe in Mannheim	Kaspar Vögele und seine Ehefrau, Elis., geb. Weber	300	—
24. Aug. =	82	Schneider Jakob Müller aus Oberrad bei Frankfurt a. M.	Ludw. Müller Wwe., geb. Schröder, hier	150	—
8. Febr. 1833	140	Handelsmann Andriano in Mannheim	Johann und Susanna Umstätter von hier, als Rechtsnachfolger ihrer Mutter, der Sebast. Umstätter Wittwe	250	—
22. Febr. =	154	Musikus Dickhut Vormundschaft in Mannheim	Peter Martin Schaaf hier, als Rechtsnachfolger seiner Mutter Philipp Jakob Schaaf Wittwe, Barbara, geb. Köhler, hier	1400	—
27. März =	175	Johannette Netter, Institutlehrerin in Mannheim	Johann Mühler und seine Frau Katharina, geb. Alles, hier	300	—
29. April =	193	Peter Bajer von Tauberkönigshofen, als Kurator der Adam Götz'schen Verlassenschaftsmasse	Michel Schmitt hier	310	—
				30	43
=	195	Johann Steiger Wittwe Verlassenschaftsmasse, modo Kurator Kasp. Schmitt, Weber hier	Joel Kaufmann hier	26	—

(Fortsetzung folgt.)

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.e.232 Gottmadingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regs.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Gottmadingen, am 8. Jan. 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Margraf.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Fahr, Rathschreiber.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuch Band A.			
24. Juni 1822	441	Nikolaus Grüninger hier	Fidel Grüninger in Ungarn. Kaution	111	12
=	442	Johannes Grüninger hier	dto.	83	27
		Einträge im Pfandbuch Band 2.			
7. Dez. 1831	399	Blasius Ruh hier	Josef Klopfer Kinder hier. Gesetzl. Pfandrecht	46	3
9. Dez. =	401	Joh. Rümmele hier	Christian Klopfer, Schneider hier. Kaution	87	9
		Einträge im Grundbuch Band 1.			
22. Juni 1824	6	Klemens Fahr hier	Sennes Städele Kinder hier	70	51
24. April 1825	31	Jakob Ruh hier	Mar. Katharina Klopfer hier, Gant	55	15
=	=	Lorenz Rümmele hier	dto.	12	15
=	=	Andreas Hug hier	dto.	45	30
=	=	Joh. Gg. Hügle hier	dto.	47	45
8. Juli =	36	Sebastian Städele hier	Alois Neidhardt von Riedern	24	—
=	38	Konrad Hug hier	Johann, Rosina und Maria Josefa Grüninger hier	24	15
=	=	Joh. Grüninger, ledig	dto.	23	15
=	=	Joh. Gg. Hug hier	dto.	20	59
=	=	Sebastian Fahr, jr., hier	dto.	33	30
=	=	Baptist Hug, Sekl. hier	dto.	37	15
=	=	Josef Hügle hier	dto.	26	—
15. Juli =	41	Joh. Grüninger, Weber hier	dto.	3	—
10. Aug. =	44	Creszentia Riede Wittwe, und deren Kind Jakob Zimmermann hier	Melchior Hüglische 3 Erben hier	100	—
			Katharina Zimmermann hier	100	—
=	=	Anton Wik von Biethingen	Ambros Wiksche Waisen von Biethingen	42	30
20. Aug. =	50	Joh. Zolg von Biethingen	dto.	42	30
=	=	Josef Klopfer, ledig, hier	Josef Klopfers Gantmasse hier	392	—
=	51	Sebast. Städele hier	dto.	30	21
=	=	Joh. Rümmele hier	dto.	11	15
=	=	Matheus Hug hier	dto.	11	—
=	52	Balth. Rudolf hier	dto.	43	—
=	=	Waldburga Klopfer hier	dto.	21	—
=	53	Alois Auer hier	dto.	18	15
=	=	Joh. Keßinger hier	dto.	30	—
=	=	Baptist Hug hier	dto.	49	30
=	54	Johann Zimmermann hier	dto.	46	15
=	=	Joh. Gaßner	dto.	76	30
=	=	Baptist Bandel	dto.	49	—
=	=	Andreas Klopfer	dto.	25	—
28. Jan. 1826	56	Johann Fahr, Schuster hier	Mathias Hug hier, modo Pfarrer Schätgen hier	15	—
22. Febr. 1826	69	Michael Fahr, B., hier	Hiazinth, Markus, Maria Anna, und Franziska Wildi hier	72	—
6. Juli =	85	Josef Rümmele hier	Kunigunda Keßinger, ledig hier	51	—
=	=	Joh. Zimmermann hier	dto.	23	45
=	=	Jakob Singer hier	dto.	25	—
=	=	Karl Ruh hier	dto.	48	15
=	=	Andreas Ruh hier	dto.	30	30
=	=	Jakob Keßinger hier	dto.	45	—
=	=	Dionis Fahr hier	dto.	131	—
13. Juli =	89	Karl Ruh hier	dto.	18	—
11. Okt. =	99	Joh. Gaßner hier	Joh. Fahr hier	10	—
		Joh. Zimmermann hier	Melchior Hügles Kinder hier	100	—
=			Mathias Margraf hier	25	—
=	100	Leander Gaßner hier	Joh. Reize von Worblingen hier	76	—
=	=	Anton Hügle hier	Thomas Wildi hier	38	—
=	=	Math. Keßinger hier	Joh. Reize von Worblingen hier	17	—
=	102	Rochus Städele hier	dto.	66	—
=	=	Josef Rümmele hier	Kathar. Zimmermann hier	14	—
14. Okt. =	=	Jakob Ruh, ledig, hier	Joh. Reize in Worblingen	81	—
=	=	Seb. Städele hier	Kath. Zimmermann hier	24	30
=	=	Jakob Ruh hier	Mathias Margraf hier	27	45
=	=	Josef Rümmele hier	Kath. Zimmermann hier	50	—
=	=	Konrad Hug hier	dto.	50	—
20. April 1827	110	Josef Rümmele hier	Math. Margraf hier	17	15
			Kath. Städele, Ehefrau des Bonaventur Graf von Duchtlingen, beziehungsweise deren Kinder, Sigmund und Martha Graf	80	—
=	=	Math. Binder hier	dto.	47	30
=	=	Seb. Städele hier	dto.	51	45
=	=	Math. Städele hier	dto.	11	30
=	111	Joh. Keßinger hier	dto.	40	—
=	=	Xaver Städele hier	dto.	36	45
=	=	Joh. Klopfer hier	dto.	36	15
=	=	Seb. Fahr, jg., hier	dto.	22	15
=	=	Dionis Zimmermann hier	dto.	120	—
=	=	Johann Fahr hier	dto.	100	—
=	=	Seb. Fischer hier	dto.	36	30
=	=	Math. Binder hier	dto.	17	30
=	=	Joh. Hügle, Händler hier	dto.	25	—
21. April =	114	Matheus Hug hier	Markus Wildi Ehel. hier	26	15
=	=	Josef Rümmele hier	dto.	32	—
=	=	Math. Ruh hier	dto.	22	30
=	=	Joh. Keßinger hier	dto.	93	45
=	=	Michael Hug, Operateur hier	dto.	19	—
=	=	Math. Keßinger hier	dto.	25	15
=	=	Xaver Fahr hier	dto.	50	30
=	=	Sebastian Fahr, jr., hier	dto.	26	30
=	=	Thomas Wildi hier	dto.	21	45
=	=	Seb. Städele hier	dto.	32	15
=	=	Joh. Fahr hier	dto.	26	45
=	=	Joh. Rümmele hier	dto.	30	15
=	=	Seb. Ruh hier	dto.	11	15
30. Mai 1828	159	Thomas Wildi hier	Anton Hügle Wwe.	550	—
9. Juli =	160	Lorenz Rümmele hier	dto.	400	—
10. Juli =	163	Joh. Hügle hier	dto	347	—
22. Okt. =	187	Konrad Ruh hier	Balthasar Ruh und Kreisamtmann Ruh in Diesenhofen	54	45
=	=	Josef Hügle hier			
29. Nov. =	189	Andreas Hügle hier	Joh. Hug, Eisenhändler hier	50	—
3. Jan. 1829	193	Seb. Fischer hier	Rudolf Hug, Beck, Erben hier	14	—
24. Jan. =	200	Seb. Städele hier	Anton Hügle Wwe. hier	525	—
15. April =	208	Gottfried Klopfer hier	Maria Josefa Klopfer hier und Kantonsrath Stierlin in Schaffhausen	51	45
=	=	Seb. Städele hier	dto.	36	30
=	=	Josef Hug hier	dto.	6	—

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
15. April 1829	208	Joh. Grüninger hier	Maria Josefa Klopfer hier und Kantonsrath Stierle in Schaffhausen	12	30
=		Joh. Gaßner hier	dto.	0	15
=	=	Joh. Margraf hier	dto.	47	—
=	209	Joh. Zimmermann hier	dto.	44	—
=	=	Josef Klopfer hier	dto.	40	15
=	=	Joh. Keßinger hier	dto.	34	—
=	=	Anton Hügle hier	dto.	21	—
=	=	Andr. Hügle hier	dto.	95	—
=	=	Joh. Zimmermann hier	dto.	115	30
=	=	Thaddäus Gaßner hier	dto.	45	—
=	=	Michael Fahr hier	dto.	45	—
=	=	Benedikt Hug hier	dto.	35	30
28. April =	213	S. Kgl. Hoheit, Großherzog Ludwig von Baden	Gräfl. von Traiteur'sche Relikten zu Bruchsal	140000	—
3. Juni =	249	Jakob Keßinger hier	Johann Fahr hier	160	—
3. Aug. =	255	Konrad Brütsch von Buch	Johann Zwicker von Buch	70	—
20. Aug. =	259	Rosina Städele, Ehefrau des Gantmans	Joh. Hugs Gantmasse hier	1106	45
16. Jan. 1830	273	Maximilian Hug und Lorenz Gaßner hier	Großherzogl. Domainenverwaltung Radolfzell. Widdungsgutauslösung	725	36
27. Jan. =	277	Gg. Hügle hier	Anton Hügle, Wwr. hier	505	—
		Einträge im Grundbuch Band 2.			
12. Juli 1830	14	Joh. Hügle hier	Rudolf Hug Erben hier	16	12
3. Dez. =	31	Joh. Bilger hier	Johann Hug, Eisenhändler. Tauschaufgeld	470	—
12. Dez. =	35	Joh. Baptist Hug hier	Johann Hug, Eisenhändler in Nordamerika	67	15
=	=	Seb. Stadele hier	dto.	40	15
=	=	Mich. Hug hier	dto.	52	15
=	=	Joh. Gaßner hier	dto.	91	30
=	=	Josef Rümmele hier	dto.	76	—
=	=	Jakob Ruh hier	dto.	34	30
=	=	Benedikt Hug hier	dto.	40	15
=	=	Josef Bandel hier	dto.	38	45
=	=	Anselm Zimmermann hier	dto.	33	30
=	37	Seb. Stadele hier	dto.	68	15
=	=	Seb. Fahr hier	dto.	55	15
=	=	Peter Zimmermann hier	dto.	39	15
=	=	Josef Hügle hier	dto.	131	—
5. Jan. 1831	41	Joh. Gaßner hier	Josef Städele hier	240	—
15. Jan. =	44	Joh. Fahr hier	Balth. Ruh hier	24	—
10. Febr. =	50	Joh. Rümmele hier	M. Anna Fahr hier	48	30
=	=	Josef Rümmele hier	dto.	50	30
19. Febr. =	56	Dionis Fahr hier	Klemens Keßinger hier und Rothschild von Worblingen änd Joh Hügle	10	—
=	=	Math. Ruh hier	dto.	44	40
=	=	Josef Klopfer hier	dto.	41	45
=	=	Seb. Fahr hier	dto.	22	45
=	=	Seb. Städele hier	dto.	66	15
=	=	Gg. Hügle hier	dto.	61	15
=	=	Joh. Gaßner, Bauer hier	dto.	300	—
=	=	Joh. Grüninger hier	dto.	67	30
27. April =	68	Barbara Hägele hier	Josef Ruh, Gantmasse hier	885	—
=	=	Josef Hügle hier	dto.	42	—
=	=	Karl Ruh hier	dto.	19	—
=	=	Seb. Städele hier	dto.	25	30
=	=	Josef Fahr hier	dto.	66	—
=	=	Jakob Zimmermann hier	dto.	19	—
=	=	Thaddä Gaßner hier	dto.	51	—
=	=	Seb. Ruh hier	dto.	20	—
=	=	Josef Fischer hier	dto.	67	30
24. Juni =	77	Kath. Ehinger hier	Josef Klopfer, Weber, Gantmasse hier	341	30
25. Juni =	79	Apollonia Fahr hier	Alois Pfoßner Gantmasse hier	420	—
21. Okt. =	80	Jakob Fahr hier	Maria Josefa Klopfer, ledig, hier	15	—
9. Dez. =	115	Joh. Keßinger, ledig, hier	Maria, Elisabetha, und Genovefa Keßinger hier	300	—
=	=	dto.	Math. Keßinger hier	400	—
4. Jan. 1832	119	Joh. Keßinger, Wagner hier	Josef Klopfer, Weber hier	18	—
28. März =	128	Math. Ruh von Gailingen	Genovefa Städele hier	55	30
=	=	Seb. Städele hier	dto.	54	30
=	=	Genovefa Keßinger hier	dto.	43	30
=	=	Joh. Klopfer hier	dto.	36	15
=	=	Joh. Hügle, Beck, hier	dto.	81	—
=	=	Joh. Klopfer, Weber hier	dto.	23	30
28. Aug. =	172	Joh. Grüninger hier	Nikolaus Keßinger hier	20	—
7. Sept. =	193	Anton Wildi hier	Johann Ruh, Zimmer hier	105	24
18. Okt. =	207	Karl Hugs Wwe. hier	Maria Anna Hug Wwe. des verstorbenen Lorenz Pfersich hier	30	30
=	208	Math. Hug, jr., hier	dto.	64	45
=	=	Josef Hug, Haf. hier	dto.	86	15
=	=	Gg. Macgraf hier	dto.	68	—
=	=	Andr. Hügle hier	dto.	15	15
=	=	Nikolaus Keßinger hier	dto.	41	30
=	=	Joh. Gaßner, jr., hier	dto.	58	30
=	=	Gg. Hug Wwe. hier	dto.	57	15
=	=	Josef Hug, Haf. hier	dto.	30	—
=	210	Xaver Ruh hier	dto.	58	15
28. Nov. =	221	Joh. Grüninger hier	Jakob Brütsch von Buch	20	—
12. Dez. =	225	Math. Ruh hier	Salomea und Carl Hug hier	41	—
=	=	Sebast. Fahr, jr., hier	dto.	37	15
=	=	Joh. Hug hier	dto.	18	—
19. Dez. =	229	Konrad Hug hier	Rochus Städele hier	18	—
29. Dez. =	233	Josef Fahr hier	Sebast. Städele hier	18	—
=	=	Josef Hügle hier	Rochus Städele hier	70	—
=	=	Joh. Hügle hier	dto.	38	15
=	234	Martin Ruh	dto.	71	15
=	=	Klemens Fahr hier	dto.	60	15
=	=	Johann Keßinger hier	dto.	145	—
=	=	Max Hug hier	dto.	42	15
=	=	Johannes Grüninger hier	dto.	45	—
14. März 1833	251	Johann Gaßner hier	dto.	15	30
=	=	Mathias Keßinger hier	Johann Städele, Pfarrer hier	80	15
=	=	Josef Fahr hier	dto.	28	45
=	=	Johann Klopfer hier	dto.	102	—
=	=	Andreas Hügle hier	dto.	29	30
=	=	Sebastian Fahr hier	dto.	81	45
=	=	Johann Keßinger hier	dto.	47	—
=	=	Peter Zimmermann hier	dto.	110	—
=	=	Johannes Hügle hier	dto.	25	—
			dto.	65	—

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. März 1833	258	Johann Rümmele hier	Martina Städele hier	44	15
=	=	Baptist Hug hier	dto.	69	15
=	=	Sebastian Fahr hier	dto.	100	—
=	=	Johann Klopfer hier	dto.	29	30
=	=	Anton Hügle hier	dto.	43	30
=	=	Benedikt Hug hier	dto.	60	30
=	=	Lorenz Rümmele hier	dto.	30	15
=	=	Dionis Fischer	dto.	148	30
=	=	Bürgermeister Michael Margraf hier	dto.	28	15
1. April =	261	Johann Keßinger hier	Kunigunda Keßinger hier	88	—
=	=	Dionis Zimmermann hier	dto.	62	15
=	=	Theodor Klopfer hier	dto.	40	15
20. April =	269	Anton Wildi hier	Jakob Ruh hier	28	—
21. April =	270	Mathias Margraf hier	Franziska Hug, ledig, hier	30	15
3. Juli =	278	Johann Gaßner hier	Mathias Hug hier	20	—
4. Juli =	281	Konrad Hug hier	Josef Klopfer hier	66	—
6. Juli =	282	Mathias Hug hier	Stefan Zolg von Biethingen	70	—
16. Juli =	286	Josef Klopfer hier	Dionis Klopfer in Nordamerika	44	30
=	287	Mathias Binder hier	dto.	90	15
=	=	Sebastian Fahr hier	dto.	168	15
=	=	Baptist Hug hier	dto.	37	15
=	=	Anton Klopfer hier	dto.	24	15
=	=	Dionis Zimmermann hier	dto.	44	—
8. Aug. =	291	Sebastian Städele hier	Rosa Fahr Wwe. hier	61	15
9. Aug. =	292	Xaver Fahr hier	dto.	22	—

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
11. Sept. 1833	299	Michael Ruh hier	Johann Hug in Nordamerika	1155	—
=	=	Johann Hügle hier	dto.	91	15
=	=	Thomas Wildi hier	dto.	104	45
=	=	Klemens Keßinger hier	dto.	34	15
=	=	Johann Hügle hier	dto.	52	—
=	300	Klemens Fahr hier	dto.	66	—
=	=	Balthasar Rudolf hier	dto.	32	—
12. Sept. =	=	Sebastian Ruh hier	dto.	22	15
=	=	Matheus Hug hier	dto.	8	15
=	=	Xaver Fahr hier	dto.	9	15
=	=	Thomas Wildi hier	dto.	12	—
=	=	Johannes Fahr hier	dto.	13	—
=	=	Josef Fahr hier	dto.	17	45
18. Sept. =	303	Thaddäus Gaßner hier	Sebstian Ruh hier	48	—
8. Okt. =	313	Anton Klopfer hier	Franziska Klopfer hier	43	15
=	=	Michael Hug hier	dto.	97	30
=	=	Johann Rümmele hier	dto.	114	—
=	=	Nikolaus Keßinger hier	dto.	56	15
=	=	Dionis Zimmermann hier	dto.	37	15
16. Dez. =	330	Josef Rümmele hier	Lazarus Wittmann, Maurer hier, modo Spital Radolfzell	172	42
=	=	dto.	Carl Rothschild in Randegg	120	—
=	=	dto.	Moses Rothschild von da	52	30
=	=	dto.	Müller Bilger in Biethingen	22	24
=	=	dto.	Müller Fischer hier	32	24

Bezirksamt Staufen. **Gemeinde Grunern.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.e.285. Grunern. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Grunern, den 14. Januar 1864.

Das Pfandgericht. Schneider, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: Schladerer, Rathschreiber.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Pfandbuch Band 1.			
21. Jan. 1813	52	Joh. Gg. Wagner von hier	Joh. Harters Kinder von Staufen. Obligation	355	40
4. Aug. 1823	255	Ignaz Kaiser von hier	Franz Wagner von hier. Kaufschilling	—	
5. April 1824	273	Ant. Metzgers Ehel. von Staufen	Johann Bösch von Staufen. Obligation	200	
3. Juni =	297	Joh. Mayer von Staufen	Stefan Frick zum Adler in Staufen. Kaufschilling	212	
30. Juli 1825	347	Joh. Spiegelhalter von Wettelbrunn	Joh. Nep. Eckerle von Wettelbrunn. Kaution	270	
=	349	Joh. Gg. Eckerles Erben von Wettelbrunn	Agatha Frick von Staufen. Kaufschilling	36	
=	=	dto.	Mathias Stoll von Staufen. Kaufschilling	22	
		Pfandbuch Band 2.			
26. Okt. 1826	14	Konrad Groß von hier	Andreas Riesterers Erben von hier. Kaufschilling	150	
=	15	Dominik Mayer von hier	dto.	135	
29. Okt. =	16	Jos. Wagner von hier	Martin Tritschler von Staufen. Obligation	468	
10. März 1827	34	dto.	Anton Heines Kinder von Staufen. Obligation	168	
12. März =	36	dto.	Trudp. Ortlieb von Freiburg. Exekutionsdekret	293	26
11. April =	39	J. Michel Willy von hier	Ursula Klorer von Heitersheim. Obligation	170	
20. Juni =	52	Lorenz Maier von hier	Seb. Länglin von Mauchen. Kaufschilling	313	
1. Aug. =	62	Jos. Wagner von hier	Joh. Mayer von Untermünsterthal. Obligation	300	
11. Aug. =	64	Fidel Riesterer von hier	Michel Straßers Wittwe von hier. Kaufschilling	773	
24. Okt. =	77	Jos. Alois Riesterer von hier	Ursula Klorer von Heitersheim. Obligation	170	
3. April 1828	90	Paul Schlegel von Bötzen	Maria Anna Bauer von Staufen. Kaufschilling	150	
29. Juni =	98	Jos. Wagner von hier	Franz Wagner von hier. Schuldschein	160	
9. Sept. =	102	Jos. Bathiany, jung, von Heitersheim	Jos. Bathiany, alt, von Heitersheim. Leibgeding	2644	51½
2. Febr. 1829	110	Martin Wagner, Seifensieder von hier	Wittwe Stockmeier von Freiburg. Obligation	450	
10. Juli =	123	Ignaz Heines Kinder von Staufen	Dominik Hugard von Staufen. Obligation	1000	
24. Aug. =	128	Jos. Wagner von hier	Sattlermeister Lang von Freiburg. Liquiderkenntniß	100	
2. März 1830	140	Gaudenz Wüst von Staufen	Johanna Riesterer von Staufen. Obligation	100	
14. März =	144	Mart. Wagner, Seifensieder v. hier	J. Jak. Kaltenbach von Laufen. Liquiderkenntniß	188	
22. Mai =	157	Aug. Riesterer von hier	Georg Schweizer von hier. Bürgschaft	118	
24. Mai =	161	And. Dorgler von Staufen	Gaudenz Wüst von Staufen. Gleichstellungsgeld	43	34
30. Juni =	162	Jos. Riesterer von hier	Seb. Länglin von Mauchen	120	37
20. Juli =	166	Fr. Ant. Gaß von Staufen	Andr. Meyer von Staufen. Kaufschilling	487	
5. Sept. =	174	Maria Grammispacher hier	Marx Grammispacher von hier. Rezeß	383	42
=	175	Jos. Grammispacher von hier	dto.	137	38
30. Nov. =	18'	Thomas Krämer von Wettelbrunn	Lorenz Ruh von Wettelbrunn. Obligation	59	51
14. Jan. 1831	186	Xaver Ruh von Staufen	Jos. Ortlieb von Todtnau. Gleichstellungsgeld	100	
16. Jan. =	187	Ant. Riesterer, alt, von hier	Trudpert Stiegeler von Untermünsterthal. Obligation	150	
4. Febr. =	188	J. Gg. Stiefvater, alt, von hier	Magdalena Graß von hier. Obligation	300	
26. April =	204	Trudp. Schweizer von hier	Math. Seilers Erben von Staufen. Kaufschilling	193	
=	206	Karl Andris von hier	dto.	161	
=	207	Konrad Groß von hier	dto.	104	
=	209	Hieronimus Riedy von hier	dto.	151	
27. Juni =	217	Fr. Jos. Riesterer von hier	Josef Kriegs Wittwe von Staufen. Liquiderkenntniß	5110	31
25. Juli 1832	264	Xav. Schwab von Wettelbrunn	Fr. Josef Kaiser von Steinenstadt.	97	
=	265	Matthä Willy von Wettelbrunn	dto.	170	
10. April 1833	287	Fr. Xav. Schwab von Wettelbrunn	Johann Krämer von Wettelbrunn. Kaufschilling	90	
11. April =	290	dto.	Arbogast Willy von Wettelbrunn. Kaufschilling	234	
13. Mai =	297	dto.	Benedikt Zettlers Kinder von Wettelbrunn. Kaufschilling	76	

Z.e.437. Nr. 1018. Rastatt. (Vorladung.)

In Sachen
der Wittwe des verstorbenen Bürgermeisters Gustav Wagner, Amalie, geb. Macklott, von Rastatt, z. Z. in Karlsruhe,
gegen
1) Büchsenmacher Georg Donack Eheleute von hier, z. Z. in Amerika,
2) A. Bivario Plondeur in Lüttich,
3) Fabrikant Delkomin daselbst,
4) Fabrikant Tourey in Lüttich,
Pfandstrichsbewilligung betr.

Der verstorbene Bürgermeister Gustav Wagner und seine Ehefrau Amalie, geb. Macklott, besaßen eigenthümlich folgende Liegenschaften:

1) ein Morgen Acker im Raustückelfeld, Steuer-Nr. 1913;
2) zwei Morgen Wiesen im Röhrig, Steuer-Nr. 5639;
3) drei Viertel 43 Ruthen Acker im Raustückelfeld, Steuer-Nr. 1936;
4) ein Morgen Acker im Lochfeld, Steuer-Nr. 1804 und 1806;
5) zwei Morgen Wiesen im Kolbengarten, Steuer-Nr. 4774;
6) ein Morgen 3 Viertel 30 Ruthen Acker im obern Mönchfeld, Steuer-Nr. 1248 und 1249, Nr. 1253 bis 1263;
7) ein Viertel Wiesen in den Mühltheilern, Steuer-Nr. 5299;

ferner

8) die Hofapotheke mit Zugehörde in der Herrenstraße dahier, einf. Handelsmann Hirsch Löw, anderf. Kürschner Joseph Pfeiffer.

Auf diesen Liegenschaften befinden sich noch nachstehende Pfandlasten eingetragen, welche längst unwirksam geworden sind, weil die Gläubiger durch geleistete Zahlung ihre Befriedigung erhalten haben, — nämlich

1) zu Gunsten der Georg Donack'schen Eheleute von hier, z. Z. in Amerika, wegen Kaufschillingsforderung von . . . . . 440 fl., laut Eintrags vom 2. Okt. 1850, im Pfandbuch Theil 15, Nr. 1093, Seite 486;
2) zu Gunsten des A. Vivario Plondeur in Lüttich wegen Forderung von . . . 476 fl., laut Eintrags vom 20. Sept. 1848, im Pfandbuch Theil 15, Nr. 395, Seite 170;
3) zu Gunsten des Fabrikanten Delkomin in Lüttich wegen Forderung von . . . 46 fl., laut Eintrags vom 20. Sept. 1848, im Pfandbuch Theil 15, Nr. 395, Seite 170, und
4) zu Gunsten des Fabrikanten Tourey in Lüttich wegen Forderung von . . . 234 fl. 44 kr., laut Eintrags vom 20. Sept. 1848, im Pfandbuch Theil 15, Nr. 395, Seite 170 b—171.

Auf Ableben des Bürgermeisters Gustav Wagner verlangt die überlebende Wittwe Namens der Erben desselben die Ausstreichung der obigen nicht mehr giltigen Pfandeinträge, und stellt, da die erwähnten Pfandgläubiger im Auslande sind, und der Aufenthalt derselben ungewiß ist, die Bitte, dieselben öffentlich vorzuladen und zur Streichung der erwähnten Einträge, unter Verfällung in die Kosten, zu verurtheilen.

Auf diese Klage ergeht

Beschluß.

An die Beklagten:

Zur Verhandlung über diese Klage wird Tagfahrt auf

Dienstag den 12. April d. J., früh 9 Uhr,

anberaumt, und Sie werden dazu mit Androhen des Rechtsnachtheils vorgeladen, daß bei Ihrem Ausbleiben die Klagbehauptungen für zugestanden und die Einreden für versäumt erklärt würden.

Zugleich haben Sie einen gemeinschaftlichen Vertreter zum Vortrag Ihrer Erklärungen und zum Empfang der Zustellungen zu ernennen, da sonst Ersterer von Gerichts wegen ernannt, und letztere durch Anschlag an die Gerichtstafel geschehen würden.

Rastatt, den 22. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kärcher.

Z.e.476. Schwetzingen. (Urtheil und Fahndung.) J. U. S. gegen Heinrich Reisinger von Dossenheim, wegen Betrugs, wird auf gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt:

Heinrich Reisinger von Dossenheim sei des Betrugs aus Gewinnsucht, im Betrage von 7 fl. 47 kr., zum Nachtheil des Peter Hafner von Hockenheim, damit des ersten Rückfalls in ein gleichartiges Vergehen für schuldig zu erklären, und deßhalb zu einer durch 4 Tage Hungerkost geschärften Amtsgefängnißstrafe von drei Wochen, zum Ersatz von 7 fl. 47 kr. an Peter Hafner von Hockenheim binnen 14 Tagen bei Vermeiden der Vollstreckung und zu den Kosten des Strafverfahrens und der Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen.

V. R. W.

Dieses Urtheil wird dem Angeschuldigten, dessen Aufenthaltsort wir nicht ermitteln konnten, hiermit verkündet.

Zugleich bitten wir, auf den Angeschuldigten zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher vorführen zu lassen.

Schwetzingen, den 26. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Ried.

Z.e.485. Nr. 1553. Pforzheim. (Urtheil.) J. U. S. gegen Flößer Johann Knöller von Höfen, wegen Wasserzoll-Defraudation, wird der Angezeigte, nachdem er sich auf die öffentliche Ladung vom 21. November v. J. dahier nicht gestellt hat, der ihm zur Last gelegten Wasserzoll-Defraudation, im Betrage von 1 fl. 26 kr., für geständig angesehen und deßhalb zu Recht erkannt:

Flößer Johann Knöller von Höfen sei der erwähnten Wasserzoll-Defraudation schuldig, deßhalb, unter Verfällung in die Kosten des Strafverfahrens und der Vollstreckung, zur Strafe des vierfachen Betrages mit 5 fl. 44 kr. zu verurtheilen.

V. R. W.

Dies wird dem Angezeigten auf diesem Wege eröffnet.

Pforzheim, den 19. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Gerstner.

Z.e.477. Nr. 426. Meßkirch. (Urtheil.) In Sachen der Handlung Veit Mehler in Mannheim gegen Gustav Blersch von St. Antonio wird zu Recht erkannt:

Der Beklagte sei schuldig, an die kl. Handlung 170 fl. 20 kr. mit 6 Proz. Zins vom 22. November 1862

binnen 14 Tagen

bei Zwangsvermeidung zu bezahlen und die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Vorstehendes Urtheil wird dem abwesenden Beklagten hiermit verkündet.

Meßkirch, den 25. Dezember 1863.

Großh. bad. Amtsgericht.
Junghanns.

Zur Begl.:
Amann.

Z.e.492. Nr. 640. Säckingen. (Urtheil.) In Sachen der Ehefrau des Schreiners Johann Brutsche von Säckingen, Katharina, geb. Bohrer, gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wird zu Recht erkannt: Es sei das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten abzusondern und derselben in eigene Verwaltung zu übergeben, unter Verfällung des Beklagten in die Kosten des Rechtsstreits. Säckingen, den 15. Januar 1864. Großh. bad. Amtsgericht.
Fischler. Hauser.

Z.e.486. Nr. 1944. Mosbach. (Urtheil.)

J. S.
der Ehefrau des Schuhmachermeisters Heinrich Langer von Billigheim, Josepha, geb. Haaf,
gegen
ihren Ehemann von da,
Vermögensabsonderung betr.,

wurde zu Recht erkannt:

Es sei das Vermögen der Klägerin von dem ihres Ehemannes abzusondern und habe Beklagter die Kosten zu tragen.

V. R. W.

So geschehen Mosbach, am 26. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Z.e.471. Nr. 1632. Heidelberg. (Aufforderung.)

Die Bitte der Wittwe des Konrad Petri II. von Sandhausen um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres † Ehemannes betr.

Beschluß.

Eva Katharina, geborne Honig, Wittwe des Konrad Petri II. von Sandhausen, hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten.

Etwaige Einsprachen sind

innerhalb 21 Tagen

dahier zu begründen.

Heidelberg, den 22. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Cloßmann.
Mechler.

Z.e.484. Nr. 1671. Pforzheim. (Fahndungszurücknahme.) Unsere Bitte vom 17. Oktober 1863, Nr. 20,508, um Hieherweisung des Musikers und Komikers Johann Schneider von Elz und des Goldarbeiters Johann Kirchher von Grunbach nehmen wir andurch zurück.

Pforzheim, den 22. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Gerstner.

B.695. Nr. 385. Wolfach. (Bekanntmachung.) Die Firma „Franz Zäpfel" ist mit dem Heutigen erloschen, und dagegen der Betrieb des bisherigen Handelsgeschäfts unter der Firma „Katharina Zäpfel in Einbach" begonnen worden. Diese Firma ist im Handelsregister eingetragen. Wolfach, den 20. Januar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Feyerlin.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.